



FRITZ!Box 6890 LTE



Anschließen und im Internet surfen

Lieferumfang



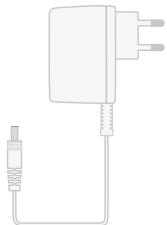
1 FRITZ!Box 6890



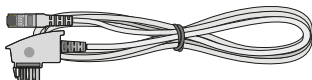
2 Mobilfunkantennen



1 Kurzanleitung



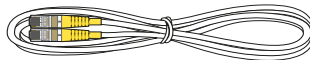
1 Netzteil



1 DSL-Kabel



1 DSL-/Telefonkabel



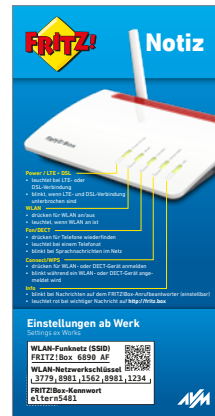
1 Netzwerkkabel



1 Telefonadapter



1 TAE-Adapter



1 Servicekarte
FRITZ! Notiz

Servicekarte FRITZ! Notiz

FRITZ! Notiz ist die Kurzübersicht Ihrer FRITZ!Box. Halten Sie FRITZ! Notiz auch nach Anschluss und Installation griffbereit.



FRITZ! Notiz informiert Sie über

- 1 die LEDs und Tasten
- 2 die Werkseinstellungen der FRITZ!Box
- 3 Ihre angepassten, eigenen Einstellungen
- 4 die LEDs und Tasten (Englisch)

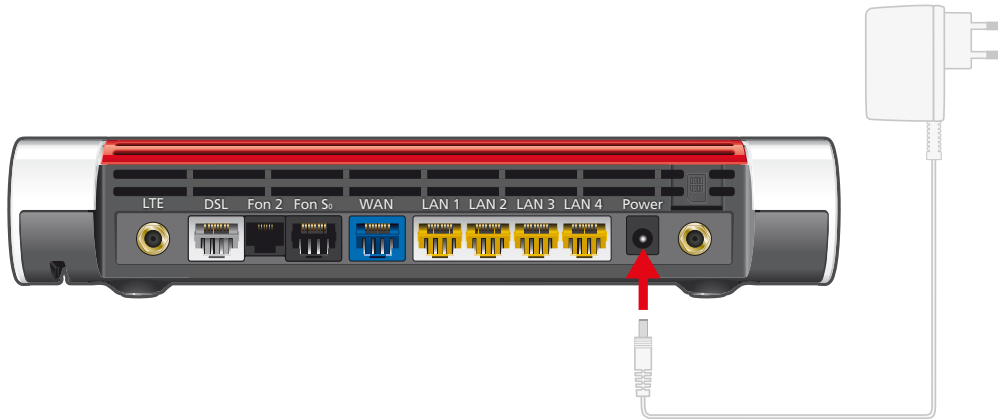
Sicherheitshinweise

- Installieren Sie die FRITZ!Box nicht bei Gewitter.
- Trennen Sie die FRITZ!Box bei Gewitter vom Strom und vom DSL.
- Die Lüftungsschlitze der FRITZ!Box müssen immer frei sein.
- Stellen Sie die FRITZ!Box nicht auf wärmeempfindliche Flächen.
- Schließen Sie die FRITZ!Box an einer leicht erreichbaren Steckdose an.
- Die FRITZ!Box darf nur innerhalb von Gebäuden verwendet werden.

 Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise in Ihrem FRITZ!Box-Handbuch.

Am Strom anschließen

Schließen Sie die FRITZ!Box am Strom an. Die LED „Power / LTE • DSL“ beginnt zu blinken.



Anschlussart festlegen

Sie können die FRITZ!Box mit einer Mobilfunk-SIM-Karte für LTE oder UMTS einrichten oder per Kabel an Ihrem DSL-Anschluss anschließen. Die FRITZ!Box kann mit beiden Anschlussarten gleichzeitig verbunden sein, so dass bei Ausfall des DSL-Anschlusses auf den Mobilfunkanschluss umgeschaltet werden kann.

Für Mobilfunk einrichten

- Original Mobilfunk-Mini-SIM-Karte einstecken
- Antennen anschließen
- Telefone anschließen bzw. anmelden
- Computer und andere Netzwerkgeräte per WLAN oder LAN anschließen
- Einrichtungsassistent auf dem Pfad „Mobilfunk“ folgen

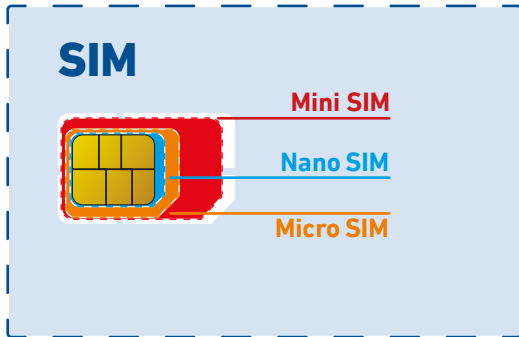
Am DSL-Anschluss anschließen

- Am DSL anschließen
- Telefone anschließen bzw. anmelden
- Computer und andere Netzwerkgeräte per WLAN oder LAN anschließen
- Einrichtungsassistent auf dem Pfad „DSL“ folgen

Mini-SIM-Karte einstecken

Verwenden Sie **original Mini-SIM-Karten** für Mobilfunkverbindungen. Brechen Sie dafür die Mini-SIM-Karte in einem Stück aus der SIM-Karte heraus und verwenden Sie **keine** bereits herausgebrochenen Micro- oder Nano-SIM-Karten in Mini-SIM-Kartenträgern. Kartenträger und -adapter können verkleben und den SIM-Steckplatz der FRITZ!Box dauerhaft beschädigen.

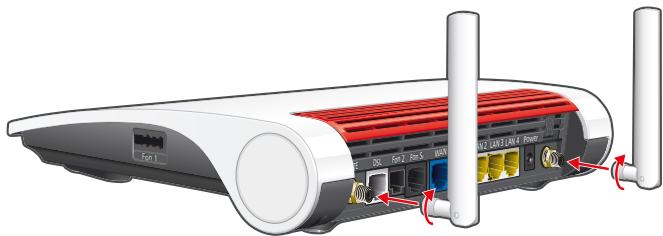
Schieben Sie Ihre Mini-SIM-Karte in den SIM-Steckplatz bis die Karte einrastet.



Mini-SIM-Karte wie abgebildet einschieben bis die Karte einrastet. Erneutes Drücken löst die Karte.

Antennen anschließen

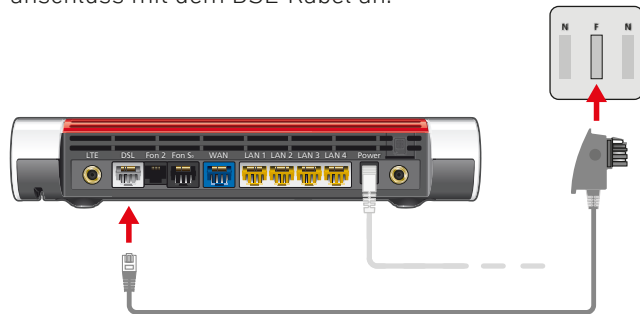
Schließen Sie die Mobilfunkantennen an die FRITZ!Box an.



Für die Bewertung der CE-Konformität wurden die im Lieferumfang enthaltenen Mobilfunkantennen mit einem maximalen Gewinn von 3 dBi betrachtet. Antennen mit einem höheren maximalen Gewinn als 3 dBi können die zulässigen Grenzwerte der Signalausendung überschreiten und zur behördlichen Stilllegung Ihrer FRITZ!Box führen.

Am DSL anschließen

Schließen Sie die FRITZ!Box an Ihrem All-IP- oder Komplettschlüssel mit dem DSL-Kabel an.



Wenn Sie einen DSL-Anschluss und zusätzlich einen analogen oder einen ISDN-Telefonanschluss mit einem DSL-Splitter haben, schließen Sie die FRITZ!Box mit dem DSL-/Telefonkabel und dem Telefonadapter aus dem Lieferumfang an. Wie Sie dafür vorgehen, lesen Sie im PDF-Handbuch auf avm.de/service.

Telefone per Kabel anschließen

Sie können Telefone per Kabel anschließen.

Buchsen für analoge Telefone

FON 1

für Telefone mit TAE-Stecker

FON 2

für Telefone mit RJ11-Stecker

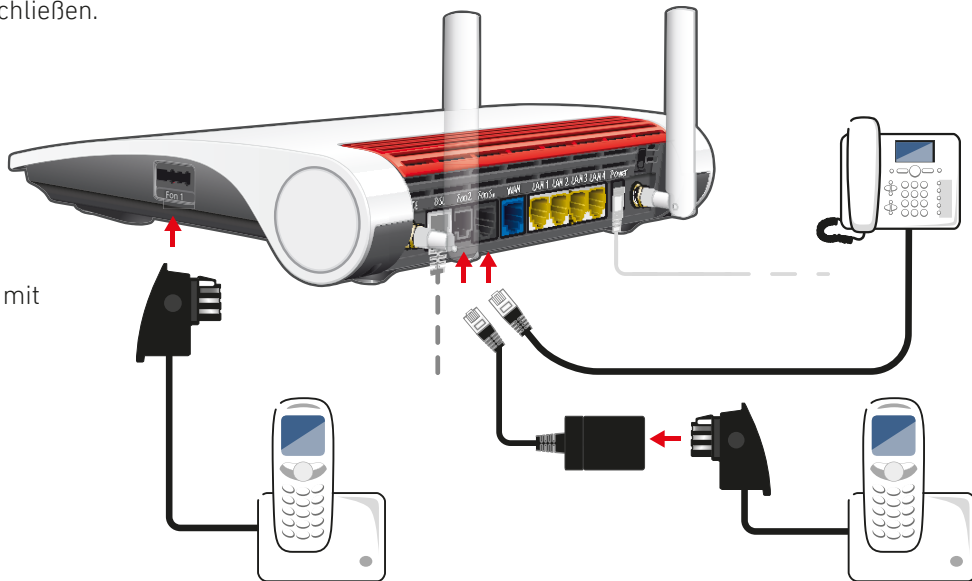
oder

per TAE-Adapter auch für Telefone mit TAE-Stecker

Buchse für ISDN-Telefone

FON S0

für ISDN-Telefone



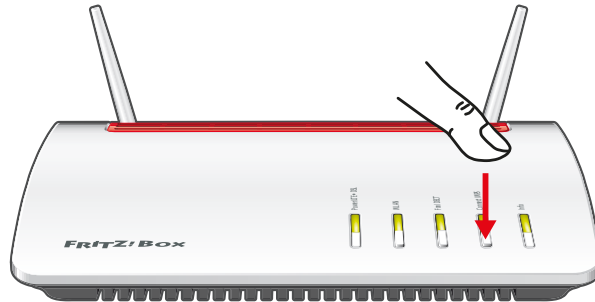
Schnurlostelefone anmelden

- Starten Sie Ihr Telefon.
- Wenn Sie ein **FRITZ!Fon** haben, drücken Sie die Taste „Connect/WPS“ der FRITZ!Box bis die LEDs „WLAN“, „DECT“ und „Connect“ blinken. Das FRITZ!Fon wird sofort angemeldet.
- **Telefone anderer Hersteller** bringen Sie zunächst in Anmeldebereitschaft und geben die PIN der FRITZ!Box am Telefon ein (voreingestellter Wert „0000“), bevor Sie die Anmeldung mit der Taste „Connect/WPS“ abschließen.

i Die FRITZ!Box unterstützt gleichzeitig bis zu 6 Schnurlostelefone beliebiger Hersteller.

Telefone wiederfinden
Kurz drücken

 Fon/DECT



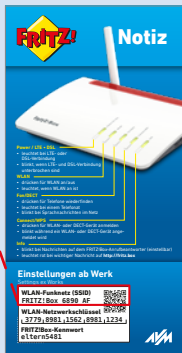
 DECT 



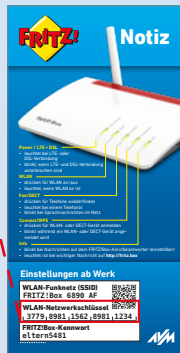
Computer und Smartphones per Kennwort mit WLAN verbinden

Sie können Ihre Computer und Smartphones mit dem WLAN-Netzwerkschlüssel an der FRITZ!Box anschließen. Unser Beispiel zeigt den Verbindungsaufbau mit einem iPhone.

Öffnen Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Geräts und wählen Sie das WLAN-Funknetz (SSID) Ihrer FRITZ!Box 6890.



Geben Sie den WLAN-Netzwerkschlüssel ein und stellen Sie die Verbindung her.



Die WLAN-Verbindung wird hergestellt.



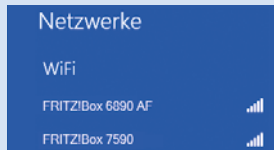
Computer und Smartphones per Tastendruck mit WLAN verbinden

Windows-Computer können Sie per Tastendruck mit WLAN verbinden. Android-Geräte verbinden Sie bequem mit unserer FRITZ!App WLAN aus dem Google Play Store. Unser Beispiel zeigt den Verbindungsaufbau mit einem Windows-Computer.

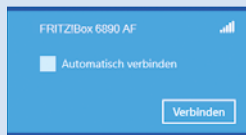
Klicken Sie in der Windows Taskleiste auf das WLAN-Symbol.



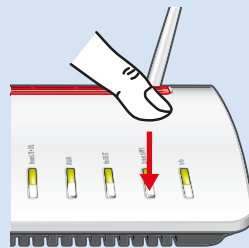
Auf dem Bildschirm erscheint eine Liste mit WLAN-Funknetzen.



Wählen Sie das WLAN-Funknetz Ihrer FRITZ!Box 6890 aus und klicken Sie „Verbinden“.



Drücken Sie die Taste „Connect/WPS“ bis die LEDs „WLAN“, „DECT“ und „Connect“ blinken.



Die WLAN-Verbindung wird hergestellt.

WLAN an/ausschalten

Kurz drücken



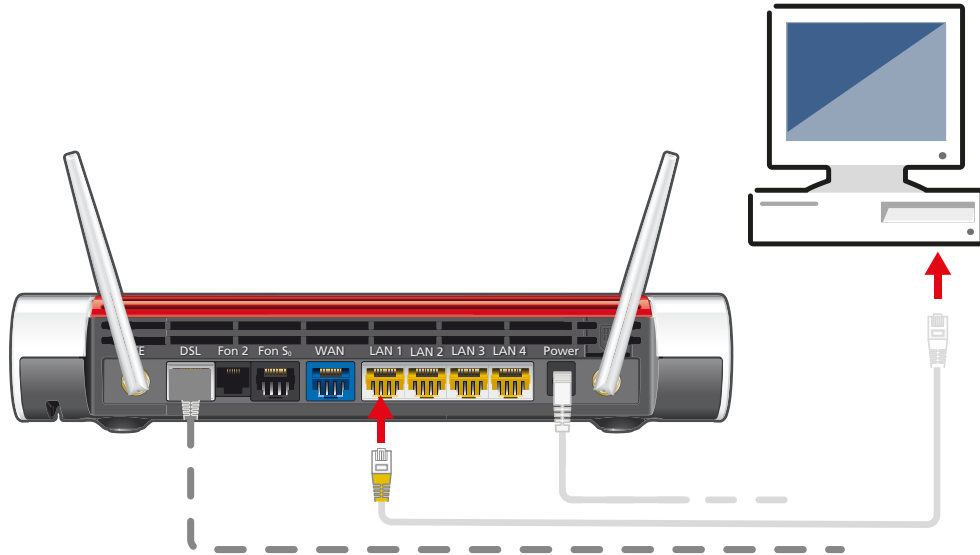
WLAN- und DECT-Geräte anmelden

Kurz drücken



Computer per Netzkabel an der FRITZ!Box anschließen

Sie können Computer mit dem Netzkabel an der FRITZ!Box anschließen.

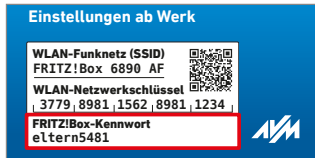


Internetzugang einrichten und Mobilfunkverbindung optimieren

Internetzugang einrichten

Nachdem Sie die Mini-SIM-Karte in die FRITZ!Box gesteckt haben, können Sie die FRITZ!Box für Internetverbindungen einrichten:

- Öffnen Sie einen Internetbrowser und geben Sie **<http://fritz.box>** ein. Die Benutzeroberfläche erscheint.
- Ein Assistent hilft Ihnen beim Einrichten der FRITZ!Box. Geben Sie das FRITZ!Box-Kennwort von Ihrer Servicekarte FRITZ! Notiz ein und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Nach Abschluss des Assistenten können Sie mit allen angeschlossenen Geräten im Internet surfen.


Mobilfunkverbindung optimieren

Nachdem Sie die Internetverbindung eingerichtet haben, können Sie die Mobilfunkverbindung optimieren:

- Öffnen Sie die Benutzeroberfläche mit **<http://fritz.box>** in Ihrem Internetbrowser und wechseln Sie in das Menü **Internet / LTE-Informationen / Empfang**.
- Klicken Sie **Ausrichthilfe starten** und verändern Sie den Standort der FRITZ!Box oder die Ausrichtung der Antennen, bis die Signalstärke möglichst hoch ist. Parallel zur Anzeige in der Benutzeroberfläche wird die über beide Antennen gemittelte Signalstärke für zehn Minuten mit den LEDs der FRITZ!Box angezeigt. Je mehr LEDs leuchten, desto höher ist die Signalstärke.
- Um die Ausrichthilfe manuell zu beenden, klicken Sie **Ausrichthilfe stoppen**.

Das FRITZ!Box-Heimnetz und Mesh mit FRITZ!

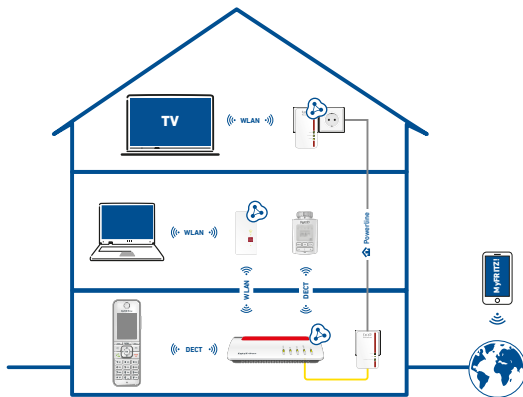
Die FRITZ!Box ist die Zentrale Ihres Heimnetzes, das aus der FRITZ!Box und allen anderen angeschlossenen Geräten besteht. In diesem Heimnetz übernimmt die FRITZ!Box auch die Rolle des Mesh Masters. Der Mesh Master und andere WLAN-fähige FRITZ!-Geräte, sogenannte Mesh Repeater, bilden zusammen das Mesh. Das Mesh ist ein WLAN mit einheitlichem Namen und Kennwort, in dem sich alle FRITZ!-Geräte automatisch untereinander abstimmen und dadurch schnelles WLAN im ganzen Haus bereitstellen.

In der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche zeigt eine grafische Übersicht das komplette Heimnetz und kennzeichnet die FRITZ!-Geräte im Mesh mit dem Mesh-Symbol . In der Übersicht können Sie die Einstellungen und Updates für Ihre FRITZ!-Geräte starten und die Qualität bestehender Verbindungen verfolgen.

FRITZ!Box-Heimnetz und Mesh können vielseitig erweitert werden. Besonders einfach geht

das mit FRITZ!Repeater- und FRITZ!Powerline-Produkten über WLAN und die Stromleitung.

Sie können auch eine zweite FRITZ!Box als Mesh Repeater einrichten und in das bestehende Heimnetz Ihrer FRITZ!Box einbinden. Ganz gleich, wie Sie sich entscheiden, FRITZ!-Produkte mit WLAN profitieren mit aktueller



Software automatisch von den Vorteilen Ihres Mesh mit FRITZ!. Weitere Vorteile von Mesh erfahren Sie auf avm.de/mesh.

Für die Nutzung des Heimnetzes verwaltet die FRITZ!Box Benutzer. FRITZ!Box-Benutzer mit entsprechenden Rechten können Drucker und USB-Festplatten gemeinsam verwenden und mit angeschlossenen Computern und Netzwerkgeräten untereinander Daten austauschen.

Mit Ihrer FRITZ!Box als Mediaserver übertragen Sie gespeicherte Filme, Urlaubsfotos oder Musik komfortabel an Ihren Fernseher, WLAN-Lautsprecher oder Ihr Radio und nutzen Ihr FRITZ!Fon oder Ihr Smartphone als Fernbedienung.

Mit der MyFRITZ!App erreichen Sie die FRITZ!Box bequem von zu Hause und unterwegs. Sie können Ihre Anrufliste und Sprachnachrichten abrufen oder Smart-Home-Geräte der FRITZ!DECT-Serie steuern.

Funkfrequenzen und Sendeleistung

Das Gerät empfängt und sendet im laufenden Betrieb Funkwellen. Ausführliche technische Daten finden Sie im FRITZ!Box-Handbuch unter avm.de/handbuecher.

Funktechnologie DECT

Bereich 1880 MHz – 1900 MHz, maximal 250 mW

Funktechnologie WLAN

- WLAN 2,4-GHz-Bereich: 2,4 GHz – 2,483 GHz, maximal 100 mW
- WLAN 5-GHz-Bereiche: 5,15 GHz – 5,35 GHz, max.200 mW sowie 5,47 GHz – 5,725 GHz, max.1000 mW

Im 5-GHz-Band für WLAN ist der Bereich von 5,15 GHz bis 5,35 GHz nur für den Betrieb in geschlossenen Räumen bestimmt. Diese Beschränkung oder Anforderung gilt in den Staaten AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, EL, ES, FI, FR, HR, HU, IE, IT, LT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, UK.

LTE	Band	Downlink	Uplink	max. Sendeleistung (Uplink)
	1	2110 MHz – 2170 MHz	1920 MHz – 1980 MHz	200 mW
	3	1805 MHz – 1880 MHz	1710 MHz – 1785 MHz	200 mW
	7	2620 MHz – 2690 MHz	2500 MHz – 2570 MHz	200 mW
	8	925 MHz – 960 MHz	880 MHz – 915 MHz	200 mW
	20	791 MHz – 821 MHz	832 MHz – 862 MHz	200 mW
	28	758 MHz – 803 MHz	703 MHz – 748 MHz	200 mW
	32	1452 MHz – 1496 MHz	-	-

UMTS	Band	Downlink	Uplink	max. Sendeleistung (Uplink)
	1	2110 MHz – 2170 MHz	1920 MHz – 1980 MHz	250 mW
8	925 MHz – 960 MHz	880 MHz – 915 MHz	250 mW	

Service und Hilfe

Service und Hilfe finden Sie auf unseren Internetseiten und in den sozialen Netzwerken:

Service avm.de/service

Handbuch avm.de/handbuecher

Ratgeber avm.de/ratgeber

Updates avm.de/download

Support avm.de/support

Netzwerke



Rechtliches

Rechtliche Hinweise und geltende Lizenzbestimmungen finden Sie in der Benutzeroberfläche unter **?** / **Rechtliches** / **Rechtliche Hinweise**.

CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt AVM, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2014/53/EU, 2009/125/EG sowie 2011/65/EU befindet.

Die Langfassung der CE-Konformitätserklärung finden Sie in englischer Sprache unter <http://en.avm.de/ce>

Diagnosedaten

Zur Verbesserung Ihres Produkts und für den sicheren Betrieb an Ihrem Anschluss verwendet AVM Fehlerberichte und bei Bedarf Diagnosedaten. Diese Funktion kann in der Benutzeroberfläche unter **Internet** / **Zugangsdaten** / **AVM-Dienste** geändert werden.